

von Catholischen Eltteren Jnn dem stand der heyligen Ehe" abstamme, einen guten Leumund besitze und sich stets "züchtig erbarlich [und] wol" aufgeführt und betragen habe. "Zu dem [sind] wier auch gnugsam verstediget, dass sich die Zytt syner geburt Jnn dise welt uff künfftig viertzigtagige Fasten vollkhomentlich bis Jnn die fünf unnd zwentzig Jar erstrecken wirdt, unnd damalen von dem unseren Martino Schmidt<sup>1</sup> unnd Barbara Brunnerin als synen Parentten uss dem heyligen Sacrament dess Tauffs ghebt worden." Versehen mit dem Siegel der Stadt Zug.

Konrad III. Zurlauben, Stadtschreiber von Zug

1) Vielleicht der spätere Ammann von Stadt und Amt Zug.

Original, Siegel abgefallen - AH 5, 48-49 - Blatt 49 leer

41

[15]96 [November 11.] St. Martin

A

QUITUNG VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG FUER MICHAEL  
ACKLIN

Statthalter und Rat der Stadt Zug bestätigen, dass "unser ... Mit-  
burger Michael Ackli sambtt synen Brueders Sunen abglöst unnd bezaltt hand  
eyn pfund gelts so sye der [Liebfrauen]pfrund bye sanct Michel ze zynsen  
schuldig wahren, bye der Zytt und Jnn denen Jaren als ... Bawmeister [Wolfgang] Schumacher der gedachten unser Frauenpfrund bye Sanct Michel geord-  
netter Pflieger war." Versehen mit dem Siegel der Stadt Zug.

1  
2

Kopie - AH 5, 50

42

[1596]

A

SCHULDBRIEF VON JAKOB LANDTWING FUER GOLDSCHMIED OSWALD WICKART

"Ich Jacob Landtwing Burger unnd sesshaftt im Burgrecht Zug bekenn", von Meister Oswald Wickart, Goldschmied und Bürger von Zug, 200 gl. Zuger Währung erhalten zu haben, welche Summe zur Linderung der gegenwärtigen Not bestimmt sei. Er, Landtwing, verspreche dem Oswald Wickart, dessen Erben oder aber jedem rechtmässigen In-